

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **13 (1927)**

Heft 16

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

direktor Rogger, Hitzkirch. Diese schweren Dinge haben schon viele unruhig gemacht. Es sind die Probleme der ganzen Menschheit, die tiefen Fragen am Scheidewege der reisenden Jugend, Probleme besonders auch jener Menschen, deren gesellschaftliches und berufliches Milieu ohnehin zur Verneinung drängt, Probleme, die im Glück oder in harten Schicksalschlägen immer und immer wieder in Diskussion stehen.

Wir haben im S. S. Referenten einen sehr tüchtigen Ausleger dieser nie veraltenden, aktuellen Fragen gewinnen können. Wer seine frischgeschriebenen pädagogischen und psychologischen Schriften kennt und ihn schon da und dort im Schweizerlande über brennende Tagesfragen hat reden hören, der wird die Versammlung nicht versäumen.

2. „Das Neue Testament als Lesetüre“, von S. S. Pfarrer Dr. Häfeli. Der gelehrte Kilchherr von Würenlos ist in Volks- und gebildeten Kreisen wohl eingeführt. Kreuz und quer hat er das Heilige Land durchwandert, hat an heiligen und denkwürdigen Stätten stillegehalten, hat Vertlichkeiten und Schrift miteinander verglichen, und ist damit in die Tiefen der Bibel eingedrungen und daher wie wenige im Falle und berufen, den Lesewert des goldenen Buches auch für unsere „kulturelle Höhe“ angenehm, ja unentbehrlich zu machen.

Seien uns daher alle für diese großen Fragen Interessierten — und wer wäre es nicht — herzlich willkommen, auch liebe Freunde außer den aargauischen Grenzpfählen. Gott zum Gruß! — 8 —

Die Exerzitien-Kommission des Schweizerischen katholischen Erziehungs-Vereins und des katholischen Lehrer-Vereins der Schweiz tagte am 11. April in Zürich unter dem Vorsitz von S. S. Prälat Meßmer, Redaktor in Wagen. — Die Gesamtauslagen im Jahre 1926 für Lehrer-Exerzitien betragen die Summe von Fr. 915.—. Zudem wurden Fr. 100.— der Kasse des kathol. Lehrerinnenvereins für gleiche Zwecke übermittlekt. Wichtige Fragen interner Natur wurden aufgerollt, einläßlich besprochen und zum Segen des Ganzen glücklich gelöst. Es herrschte allgemein freudige Stimmung und fester Wille, die hochwichtige Institution von Lehrer- und Lehrerinnen-Exerzitien weiterhin auszubauen und die Teilnehmer auch im laufenden Jahre 1927 wiederum mit Fr. 15.— zu subventionieren. Der Exerzitien-Ort hat jeweiligen Rechnung an den Kassier der Exerzitien-Kommission, S. S. Pfarrer Balmer in Auw (Kt. Aargau), zu stellen.

Die Herren Lehrer werden freundlichst eingeladen, auch im Jahre 1927 die Gnadenzeiten eifervoll

zu benützen, um sich für die hohen und heiligen Ideale ihres Berufes zu stärken. Die Wahl des Exerzitien-Ortes ist vollständig frei. In Feldkirch finden im ersten Halbjahr 1927 Lehrer-Exerzitien statt vom 25.—29. April. Die Exerzitien beginnen am Abend des 25. und schließen am Morgen des 29. April. Wann und wo heilige Exerzitien im zweiten Halbjahr stattfinden, wird rechtzeitig in der „Schweizer-Schule“ veröffentlicht werden. — Möge die schöne und seit langem so herrlich wirkende Exerzitien-Institution des Schweiz. kathol. Erziehungsvereins und des katholischen Lehrervereins eine reiche Saat des Segens für unsere Familien, Jugend und Volk heranblühen und emporreisen lassen. (Mitgeteilt)

## Bücherschau

Musik.

**Trio-Album für Orgel.** 20 leichte und mittelschwere Orgel-Trios von Brofig, Hesse, Rühmstedt, Marfull, Merkel und Thomas. Mit Pedalapplikatur, Phrasierung und Registrierung versehen und neu herausgegeben von Jos. Dobler. Preis Fr. 4.—. Verlag: Gebrüder Hug & Co., Zürich und Leipzig. Wenn Musikdirektor Dobler in Altdorf etwas veröffentlicht, dann ist es ganz sicher etwas sehr Schönes und sehr Praktisches! Am vorliegenden Heft muß man seine helle Freude haben! Es ist ein Blütenstrauch der aller schönsten Trios für Orgel. Und was ganz besonders wertvoll ist: Der Herausgeber, ein Kenner der Orgel wie selten einer (ich erinnere hier an sein Werk: „Die Orgelregister und ihre Klangfarben, gibt zu jeder Nummer die „Handregistrierung“ und die „freie Kombination“ an. Wer sich an diese Angaben hält, der wird staunen ob des Klangreichtums seines Instrumentes! Gelegenheit, die Stücke zu spielen, gibt es auch für den katholischen Organisten; ich denke dabei an die Herz-Jesu-Feiern am ersten Monatsfreitag und an Maiandachten. Wie prächtig und erhebend müßte sich so ein Triospiel zum Schluß der abendlichen Maiandacht ausnehmen! Das Pleno der Orgel ist nicht immer am Platze; es hat auch wenig Reiz; das Triospiel aber erschließt immer wieder neue Klangwelten.

Vorliegendes Orgelheft sei den Organisten aufs angelegentlichste empfohlen! J. S. D.

Redaktionschluss: Samstag.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

**Kassentasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse K. L. B. K.: VII 2443, Luzern.